

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Fischer,
Karl-Heinz

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1056

1AR(RSHA) 614/64
Pf 56



Günther Nickel
Berlin SO 36

Personalien:

Name: . . . Karl F i s c h e r
 geb. am . 21. 1. 09 in . . . Waidhaus
 wohnhaft in . Schöningen Krs. Helmstedt, Wilhelmstr. 33

 Jetziger Beruf: . . . Maj. d. Sch. a. D.
 Letzter Dienstgrad: . Major d. Schupo. ~~and~~

Beförderungen:

am . . . 9. 11. 37	zum . . . Lt. d. Sch.
am . . . 1. 2. 40	zum . . . Hptm. d. Sch. u. 4. Stuf.
am	zum
am	zum
am	zum
am	zum

Kurzer Lebenslauf:

von . . . 1. 10. 27	bis . . . Ende 1932 Bayerische Landpolizei
von . . . 1932	bis . . . 1933 Pol.-Hauptschule Fürstentfeldbrück
von . . . 1. 4. 33	bis . . . Frühjahr 1936 Kdo. d. Sch. München
von . . . Frühjahr 1936	bis . . . Sommer 1937 Pol.-Offz. Schule Berlin u. Fürstentfeldbr.
von . . . 1. 7. 37	bis . . . 1. 10. 39 Kdo. d. Sch. Gießen
von . . . 1. 10. 39	bis . . . 24. 12. 43 Pol.-Div.
von . . . 24. 12. 43	bis . . . Kriegsende 13. Gebirgs-Division
von . . . ausschl.	bis . . . 14. 10. 48 eogl. Gefangenschaft

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

Pf 56

3

F i s c h e r
(Name)

Karl o. ~~Karl-Heinz~~
(Vorname)

21.1.09 Waiahaus
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ... F.1 unter Ziffer ... 30

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1937 in
(Jahr)

Gießen, Wolfstr. 10

1956: Schöningen Krs. Helmstedt, Wilhelmstr. 33 (WAS)

1963: Hamburg

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAS, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 19.5.64 an: SK. Hamburg Antwort eingegangen: 26.5.64

b) am: 14.7.64 an: SK Niedersachs Antwort eingegangen: 24.7.64

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 22.7.64 in Schöningen Krs. Helmstedt, Wilhelm-
str. 33

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4
1 Berlin 42, den u.s. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -
z. H. v. Herrn KOK Matzik -o.V.i.A.-
2 H a m b u r g l
Beim Strohause 31

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Inneres	
Der Polizeipräsident	
Eing.am:	21. MAI 1964
Tgb. Nr.:	311/64
Sachbearb.:	
Termin:	/

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

F i s c h e r	Karl o. Karl-Heinz
(Name)	(Vorname)
21.1.09 Weidhaus	Hamburg
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/Ma

22. MAI 1964

2 Hmb. 1, Beim Strohause 31

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.

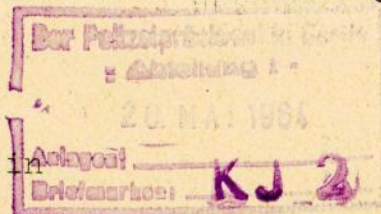
Sonstige Bemerkungen:

Unter den umstehenden Personalien ist keine keine Person
gemeldet oder gemeldet gewesen. KPA: Fehlanzeige

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



I.A.

(Matzick) KOK /ku

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

5
1 Berlin 42, den **14. Juli** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.H.v. Herrn KOK Seth -o.V.i.A.-
3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

.....F.i.s.c.h.e.r.....
(Name)

.....Karl o. Karl-Heinz.....
(Vorname)


.....21.1.09. Waidhaus.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)

.....Wilhelmstr. 33
Schöningen Krs. Helmstedt.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage


(Roggentin) KK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: **K a r l F i s c h e r**

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
in Schöningen, Krs. Helmstedt, Wilhelmstrasse 33

ist verzogen am ./. nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor. entfällt

Die gesuchte Person ist verstorben am ./. in ./.
beurkundet beim Standesamt

Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit entfällt

Todeserklärung durch AG entfällt
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. / ()

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Hannover, den 22. Juli 1964

P 24
7.

Im Auftrage:

Küi

18.6.63

Date:

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **F i s c h e r , Karl-Heinz**
 Place of birth: **21. 1. 09 Waidhain**
 Date of birth:
 Occupation: **SS-Obersturmführer**
 Present address:
 Other information: **Angeh. von IV A 6 b**

URGENT
1189255

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

- 1) Unterlagen angesetzt
 2) Fotokopien reproduziert (F1/3.1)
 3) Außerdem gefunden: Karl-Heinz F., 5. 12. 13 geb., Gruppe Polizei-Gestapo, Seite 12,
 (F1/23) Karl F., 10. 1. 12 geb., Gruppe Polizei-Gestapo, Seite 12,
 PS Karl-Heinz F. (ohne Daten) Tel. Buch RS44, Seite 7
 - IR 62, Transp. 6-7 -
 PS Karl F. (ohne Daten) Tel. Buch RS44, Seite 7
 - IR E 5, Prim. Abrechn. 8 -

Fl. 1/2.

JUN 19 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: *Fischer* *Kuro*
Beruf: *Kaufmann* Geburtsort: *Waidhaus*
Geburtsdatum: *21.1.09* Geburtsort: *Waidhaus*
Nr.: *5177795* Aufn.: *1. Mai 1937*

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluss:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:
Zug von

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung: *K.*
Ortsgr.: *Küfering* Gau: *Bay. Ostn.*

Monatsmeldg. Gau: *Bay. Ostn.* M. *1.3.37* D. *28*
Lt. Nr. / vom *(2)*

Wohnung: *J. Wolpertsh.*
Ortsgr.: *Gießen* Gau: *Hess. Stark.*

Monatsmeldg. Gau: M. D.
Lt. Nr. / vom

Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: M. D.
Lt. Nr. / vom

Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: M. D.
Lt. Nr. / vom

Wohnung:
Ortsgr.: *Hess. Stark.* Gau:

1. Name: <i>Fischer</i>	10. Dienstl. Wohnsitz: <i>Hepp</i>	17. Kinderzuschläge für (Vorname, bei unebel. Kindern auch Zuname) 1. <i>Johanna Maria 4. 10. 41</i> geb.	18. Abberweilungsanschriften: Beinh. Vollst. — Vollst. beinh. <i>ab: Göttinger-Post Schönungen No. 511864 (P. J. Hunkoer P. 2023)</i>
2. Vorname: <i>Karl-Heinz</i>	11. Fam. Wohnsitz:	2. <i>R. H.</i> geb. <i>12. 10. 44</i>	
3. Dienstgrad: <i>H. Kauf.</i>	12. Ortsklasse: <i>a</i>	3. geb.	
4. Geb. Datum: <i>21. 1. 09</i>	13. Gefallen am:	4. geb.	
5. Ledig: <i>ja</i>	Verstorben am:	5. geb.	ab: <i>Brünnings. Wirtshaus Jns. Kell, Göttingen 80 - Lr. 248. dt. SpSt 1027</i>
6. Beförderungen:	Vermist am:	6. geb.	
am <i>20. 7. 44</i> zum <i>Kauf.</i>	Entlassen am:	7. geb.	
am zum	14. Versetzt zum	8. geb.	
am zum	Feldheer:	9. geb.	
am zum	Erf. Heer: <i>ja</i>	10. geb.	
7. Dienst Eintritt: <i>1. 7. 42</i>	15. Steuerkarte:	11. geb.	
8. B. D. A.: <i>1. 7. 44</i> / <i>1. 4. 44</i>	16. Steuerfrei:	12. geb.	
9. Bei Gruppe Stufe: <i>681107 H</i>		Veränderungen in Kinderzuschlägen:	ab:
<i>W 8/17/18</i>			

Erläuterungen der umseitigen Gebühnissberechnungen

Spalte 3: <i>a 36</i> <i>1. 1. 42</i>	Spalte 4: <i>ab 1. 1. 44. Miß R.</i>	Spalte 5: <i>Überprüfung von Zeit. fa 5 ab 1. 4. 44 - 31. 7. 44 Bereich R. Miß von der Pol. befolgt.</i>	Spalte 6:
<i>Hepp</i>			
Spalte 7: <i>am 20. 7. 44. zum Kauf. bef.</i>	Spalte 8:	Spalte 9:	Spalte 10:
Spalte 11: <i>am 12. 10. 44. als 2. Kind geboren.</i>	Spalte 12:	Spalte 13:	Spalte 14:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Zahlenfeld der Lochkarte	Zeitraum Zahlungsbezeichnung	Vom 1.1.42 bis 31.1.44	Vom 1.1.44. bis 28.2.44	Vom 1.4.44. bis 31.3.44	Vom 1.4.44. bis 31.7.44	Vom 1.4.44. bis 31.8.44	Vom 1.9.44. bis NOV 1944	Vom 1.10.44. bis 30.2.45	Vom 1.10.44. bis 30.2.45	Vom 1.10.44. bis 30.2.45	Vom 1.10.44. bis 30.2.45	Vom 1.10.44. bis 30.2.45	Vom 1.10.44. bis 30.2.45	Bemerkungen
		LG	NB	NB	LG	NB	LG	LG		NB	LG			
—	Einkommensbetrag	469.96	714.36	469.96	592.16	1183.01	710.33	702.89	702.89	722.89				
—	Kinderzuschlag	20.-	20.-	20.-	20.-	20.-	20.-	20.-	20.-	20.-				
—	— Zulage							675.89	675.89	696.89				
—	Dienst Einkommen (Frieden)	489.96	734.36	489.96	612.16	1203.01	730.33	702.89	702.89	722.89				
—	ab: Ausgleichsbetrag EWGG	27.24	43.79	27.29	35.52	70.97	42.61	90.90	96.80	81.10				
10	Dienst Einkommen (Krieg)	462.67	690.61	462.67	576.64	1132.04	687.72	611.99	606.09	641.79				
—	zur Ermittlung ab:				26.-		26.-	601.99	601.99	638.39				
—	des Steuerpflichtigen ab:									638.-				
—	Einkommens ab:													
—	zu:													
	Steuerpflichtiges Einkommen				550.64		661.72	600.-	600.-	1368.-	638.-			550.64
11	Lohnsteuer		94.80	41.80	68.30	194.80	93.60							
12	W.S.W.		4.80	4.80	4.80		6.50							
13	Pflichtsparen								10.-	20.-	10.-			
14	Lebensborn								12.-	20.-	10.-			
15	Unterhaltsteile													
16	Eisernes Sparen		26.-	26.-	26.-	26.-	26.-	26.-	26.-	52.-	26.-			
17	V. und 21 E.													
18	Verfälschte Abzüge													
19	Darlehen Spargemeinschaft-SS													
20	Hinterlegungen													
—	Summe der Abzüge A				94.30	220.80	119.60	136.-	41.-	92.-	46.-			
—	Summe der Abzüge B		125.60	72.60	99.10		126.10	576.-	554.-		592.-			
21	Auszahlungsbetrag A				482.04	911.24	568.12							
22	Auszahlungsbetrag B		565.61	390.04	477.34		561.60	1152.-	1108.-	1276.-	1184.-			
—	Festgesetzt:				Jappe	Jappe	Jappe							
—	(Unterschrift, Dienstgrad)				SS-Hauptsturmführer	SS-Hauptsturmführer	SS-Hauptsturmführer							
—	Geprüft:				Kahn									
—	(Unterschrift, Dienstgrad)				SS-Hauptsturmführer									

Abfindung

1. Rate

2. Rate

A: ohne WGW-Beitrag

B: mit WGW-Beitrag

Anmerkung:
Der WGW-Beitrag wird
nur in der Zeit vom
1.9.-31.3. einbehalten.

1 AR (RSHA) 614/64

Vermerk:

Aus den DC- und anderen hier vorhandenen Unterlagen ergeben sich keine Hinweise auf Zugehörigkeit zum RSHA. Eine Identität mit den in den Tel.- Verzeichnissen des RSHA vom Mai 1942 genannten PS Karl Fischer -IV E 5- und PS Karl-Heinz Fischer IV C 2 sowie den im Tel-Verz. v. Juni 1943 genannten PS Karl Fischer -IV E 5- und O'Stuf Karl-Heinz Fischer -IV C 2- dürfte bei ersterem nicht bestehen und beim zweiten fraglich sein. Der im Vorgang genannte Fischer wurde lt. Gebührniskarte am 20.4.44 zum Sturmbannführer befördert.

B., den 1. Okt. 1964

fin.

1 AR (RSHA) 614 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und x BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 1. Okt. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

He

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang: **7. OKT. 1964**

Tgb. Nr.: **3347/64**

Krim. Kom.: **3**

Sachbearb.: _____

Le

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3347 /64 -N-

13
9. F
1 Berlin 42, den 9. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken:

12. OKT. 1964

2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalpolizeiant
Niedersachsen -
Sonderkommission Z -
z. H. v. Herrn KOK S e t h
- o.V.i.A. -

LKPA NIEDERSACHSEN

Sonderkommission - Z -

Eingang 13. Okt. 1964

TB. NR.: 15 32 / 64

3 H a n n o v e r

Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964

mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1

d. A. Genannten zu veranlassen. (prinzip fahrbogen Lt. 12 d. l.)

Im Auftrage:

Regentin

Do

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen

Sonderkommission Z
Tgb.Nr.1532/64 (V)

U.R.

An
die Landeskriminalpolizei
LKP-Außenstelle Helmstedt

333

in H e l m s t e d t

14
3 HANNOVER, den 13.10.1964
Am Welfenplatz 4 · Fernruf 62 80 21



mit der Bitte um Vernehmung des Karl-Heinz F i s c h e r
übersandt.

Im Auftrage:

Hei

Bestellt erscheint der Major der Schutzpolizei a.D.

Fritz Karl F i s c h e r,

geb. 21.1.09 in W a i d h a u s/Bayern, wohnhaft in
Schöningen, Wilhelmstr. Nr.33 und sagt aus:

Z u r S a c h e: Ich bin am 1.10.1927 in die bayrische
Landespolizei als Pol. Anwärter und Hilfspachtmeister
eingetreten. Hier blieb ich bis Ende 1932.

Meine Standorte waren:

Landshut(Bayern), Eichstätt und München.

Von 1932 bis 1933 befand ich mich auf der Polizeihauptschule
in Fürstenfeldbruck b. München.

Hierauf erfolgte meine praktische Ausbildung im Außendienst
beim Kommando der Schutzpolizei in Regensburg.

Am 1.4. 1933 ist nach Beendigung der Ausbildung meine
Versetzung zum Kommando der Schutzpolizei München
erfolgt. Dort verrichtete ich Revierdienst.

Im Frühjahr 1936 begann meine Offiziersausbildung,
zunächst in Berlin, anschließend in Fürstenfeldbruck auf der
Polizei-Offiziersschule. Am 1.7.37 wurde ich zum Kommando der
Schutzpolizei G i e ß e n versetzt und am 9.11.1937 zum
Leutnant der Schutzpolizei befördert.

Am 1.10.1939 wurde ich zur Polizeidivision(Truppendienst)
abgeordnet.

Von diesem Zeitpunkt an war ich ununterbrochen Angehöriger
dieser Division bis 24.12.43, welche am 1.2.42 den Namen
SS-Polizeidivision erhielt. Zu diesem Zeitpunkt bin ich
als Hauptmann der Schutzpolizei dienstgradmäßig als SS-
Hauptsturmführer angeglichen worden. Ich war weiterhin
Angehöriger der Schutzpolizei bis Kriegsende.

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Ab 24.12.43 war ich zur 13.Gebirgsdivision
zum Truppendienst versetzt. Ich befand bei dieser Einheit
im ⁿProteinsatz bis zur Kapitulation. Anschließend
geriet ich in engl. Kriegsgefangenschaft, wo ich bis
14.10.1948.verblieb. Entlassung erfolgte in Fallingb.ostel/ Hann.
Ich habe zu keiner Zeit Dienst im RSHA versehen.

Geschl:
Rose
(R o s e) KOM

v. g. u.
Karl Fischer

V e r m e r k: Fischer gab an, daß auf der Geburtsurkunde die
beiden Namen Fritz Karl vermerkt sind. Karl sei der
Rufname.

Rose
(R o s e) KOM

*Angenommen
24/11.*

Landeskriminalpolizei
Außenstelle Helmstedt
Tgb.Nr. 2344/64

Helmstedt, den 11.11.64

16

1. Tgb. austragen

2. Urschriftl.



dem Landeskriminalpolizeiamt Nds.

- Sonderkommission Z -

in Hannover

zurückgesandt.

Filipi

-17-

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission Z
Tgb.Nr. 1532/64

3 HANNOVER, den 16.11.1964
Am Welfenplatz 4 · Fernruf 628021

An
den Herrn Polizeipräsidenten
Abt. I 1 - KI 2 - N -
Berlin 42 (WEst)



nach Erledigung des Ersuchens vom 9.10.1964 zurückgesandt.

Im Auftrage:

Abteilung I
I 1 - KJ 2
Eingang: 20. NOV. 1964
Tgb. Nr.: 1. 3347/64-11
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3347 / 64-N.

1 Berlin 42, den 5.11.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen:

26 NOV. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte,
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. M d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Hebel

Do

Vfg.

1. V e r m e r k :

von offensichtlich nicht
~~Nach den hier vorliegenden Unterlagen war Der Betroffene~~
~~im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sach-~~
~~gebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen.~~ Die
 polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Rich-
 tung nichts ~~Neues~~ *Belastendes* ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für
 den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - ~~zumin-~~
~~dest zur Zeit~~ - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Be-
 troffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind
 ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter
 zu veranlassen.

2. Beiakten *z. B. H. in Berlin und der Mille zum trennen. Kennzeichnung von*
z. 15. Der Betroffene ist offensichtlich nicht mit dem in den Telef. Verz. von 1942 u. 1943
angeführten Personen (z. B. 10) identisch.
 3. Vorgang zum Sachkomplex *vorlegen.* *61. 22. 1. 65*
 (Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs *vermerken, daß der*
 dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-
 akte (Bl.) genannt ist.

- ✓ 3. Als AR-Sache weglegen.

- ✓ 6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

23. 12. 64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714

L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den *17. JAN. 1967*
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

V. Berni
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

-
1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den *27. 2. 67*

Reinhold, StA.

2. Hier austragen

Le